

Garbe Immobilien-Projekte GmbH

Von der Wurzel bis zur Krone: Das „Roots“ bekommt seine ersten Holzelemente

HafenCity, Hamburg, 16. Mai 2022 – Am Baakenhafen feierte das Team der Garbe Immobilien-Projekte einen weiteren Meilenstein des Bauprojektes „Roots“ – Deutschlands aktuell höchstem, im Bau befindlichen, Holzhochhaus: Der führende Holzbauexperte Rubner Holzbau lieferte in der vergangenen Woche die ersten modularen Holzelemente für das Objekt an, die millimetergenau im Werk vorgefertigt wurden. Die kommenden Tage montiert das Team vor Ort die vorerst acht modularen Wand- und Deckenelemente des Riegelgebäudes zu einem Ganzen. Bis voraussichtlich Sommer 2023 entsteht aus rund 1.200 Holzbauerelementen der 65 Meter hohe Holz-Wohnturm. Die Fertigstellung des „Roots“, das vom Hamburger Architekturbüro Störmer Murphy and Partners entworfen wurde, ist bis 2024 geplant.

„Im Gegensatz zur klassischen Bauweise ermöglicht uns der Einsatz von modularen Elementen mit einem hohen Vorfertigungsgrad mehr Präzision, Schnelligkeit und eine ruhigere Baustelle. Mit unserer Entscheidung, vermehrt Holz als Baustoff einzusetzen, gehen wir einen unkonventionellen Weg, der jedoch Klima und Ressourcen schont, sowie eine lange Lebensdauer verspricht“, erklärt Benedict Pielmeier, Projektleiter Garbe Immobilien-Projekte GmbH und ergänzt: „Wir freuen uns sehr, mit Rubner Holzbau einen starken Partner gefunden zu haben, der gemeinsam mit uns diesen Schritt geht und sind stolz, dass das erste Element nun erfolgreich montiert wurde.“ Vor den Augen der zuständigen Projektleiter:innen hob ein knapp 80 Meter Hoher Kran das erste Element, ein Fassadenelement mit einer Größe von 10,3 Metern auf 2,60 Metern Höhe und einem Gewicht von 2,6 Tonnen, an die richtige Position. Es ist eines von insgesamt 400 Holzbauerelementen des Riegelgebäudes. Die noch folgenden Fassadenelemente werden fast alle bereits mit Fenstern und auch Loggien eingebaut und montiert. Die modularen Holzelemente für den Turm bleiben außerdem im bekannten Natur-Holzlook, ohne Vorvergrauung – die in der Planung vorgesehene Glasfassade schützt den Baustoff langfristig. Alle Wand- und Deckenelemente sind unterschiedlich groß und schwer. Das schwerste Element mit rund acht Tonnen misst zwischen 13 und 14 Metern Länge. „Durch das Bauen mit Holz entsteht in unseren Städten und Dörfern ein „zweiter Wald“ aus Häusern, in denen Kohlenstoff jahrzehntelang unter Verschluss bleibt, während im echten Wald wieder neuer Rohstoff heranwächst und aktiv CO₂ bindet“, sagt Lucas Theis, Projektleiter Rubner Holzbau und erläutert: „Das Baumaterial ist PEFC zertifiziert und stammt zum großen Teil aus einer der walddreichsten Regionen Europas, der Steiermark in Österreich, gleichermaßen Standort unseres Sägewerkes.“

Insgesamt verbaut das 19-stöckige Holzhochhaus „Roots“ rund 5.500 m³ Nadelholz für die Konstruktion, zuzüglich Fassaden, Fenster und Beläge. Primär wird Fichte für die tragenden Wände des Holzhochhauses genutzt, hinzu kommen geringe Anteile Kiefer, Tanne und Buche. Die Deckenelemente aus Brettsperholz, mit einer Dimensionierung von 24-28 cm bestehen ebenfalls primär aus Fichte, sowie zu geringen Anteilen aus Kiefer und Tanne. „Um bezahlbaren und ressourcenschonenden Wohn- und Arbeitsraum zu schaffen, der Lebensqualität für gegenwärtige und zukünftige Generationen bietet, denken wir Bauen weiter: Mit rund 80 Mitarbeitenden verfolgen wir täglich die Mission einer klimaneutralen Nachverdichtung unserer Städte, die mit der ersten Montage der Holzelemente an unserem Leuchtturmprojekt Roots Symbolcharakter erhält. Was heute noch die Ausnahme darstellt, könnte in ein paar Jahren vielleicht schon Standard sein“, erklärt Fabian von Köppen, Geschäftsführer Garbe Immobilien-Projekte GmbH. Auf einer Bruttogeschossfläche von rund 20.600 m² entstehen im

Roots 181 Wohneinheiten, davon 128 Eigentumswohnungen im 65 Meter hohen Wohnturm sowie 53 öffentlich geförderte Wohnungen. Das Investitionsvolumen beträgt 140 Mio. Euro.

Über die Garbe Immobilien-Projekte GmbH

Garbe Immobilien-Projekte mit Sitz in Hamburg und Regionalbüros in Nordrhein-Westfalen und RheinMain entwickelt, baut und vermarktet hochwertige Wohn- und Büroflächen in Deutschland mit Fokus auf die ökologische Nachverdichtung. Das Unternehmen ist Teil der Garbe Unternehmensgruppe und verantwortet seit mehr als 55 Jahren den gesamten Prozess einer Projektentwicklung, von der Grundstücksakquisition bis hin zum Projektverkauf an private Nutzer*innen oder institutionelle Anleger*innen. Die Geschäftsführung um Fabian von Köppen, Tobias Hertwig und Dirk Heidkämper beschäftigt rund 80 Mitarbeiter*innen.